

Programm 5. LOPS-Kongress

05. / 06. November 2021
im Kongresszentrum Davos

Abendunterhaltung mit
«DDC» und «Corinne Sutter»

Mit Simultanübersetzung auf Italienisch



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste und Partner

Endlich ist es so weit: das Programm für den 5. LOPS-Kongress steht und ist gedruckt! Etwas später als gewohnt, geschuldet der Ungewissheit aufgrund der Pandemie-Lage aber gefüllt mit einem bunten Strauss an Themen. Bestimmt hat es für jede und jeden etwas dabei worüber sich austauschen und nachdenken lässt, wir vom Vorstand jedenfalls freuen uns darauf, die zwei Tage mit Ihnen im Gespräch und Austausch zu verbringen und neue Gedanken mit in den Alltag nehmen zu können.

Trotz der noch immer besonderen Lage findet der Kongress im gewohnten Rahmen statt unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen, die das BAG vorgibt. So wird das festliche Dinner am Freitagabend ebenso stattfinden wie auch die Industrieausstellung und auch die LOPS-Bar nach dem Dinner lädt zum Verweilen ein. Die grosszügigen Platzverhältnisse im Kongresszentrum erlauben uns allen einen entspannten Aufenthalt.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zwei spannende und unterhaltsame Tage im schönen Davos verbringen zu können, auf den Austausch und die Gespräche mit Ihnen und auch einfach Sie wieder einmal persönlich sehen zu können.

Ihr LOPS-Team



Freitag, 05. November 2021

Zeit	Was	Wer/Wo
ab 9.30	Tageskasse Kaffee/Gipfeli	Besuch der Ausstellung
10.30	Eröffnung	Katja Reichenstein Moderation
10.35	Begrüssung	Christina Imholz Präsidentin LOPS
10.40	Die Zukunft ist digital: Das Potential von smarten Lösungen	Mirco Vitr
11.10	Worauf es ankommt: eingriffsbezogene Anforderungen im OP. Eine qualitative Studie.	Beate Ninow
11.50	Organspende und Transplantation: Quo Vadis?	PD. Dr. Franz Immer
12.25	Podiumsdiskussion	Referenten vom Vormittag
12.45	Mittagessen	Besuch der Ausstellung
14.00	Ambulantes Operieren	Natalie Dobler
14.30	Chirurgische Rauchgase im Op – Bedeutung für die Gesundheit des Op-Personals	Prof. Dr. med. Gregor J. Kocher
15.10	Kaffeepause	Besuch der Ausstellung
15.40	Arbeitsentwicklung in Krisenzeiten	Prof. Heike Bruch
16.20	Podiumsdiskussion	Referenten vom Nachmittag
19.00	Apero mit anschliessendem Nachtessen Show Act	

Samstag, 06. November 2021

Zeit	Was	Wer/Wo
ab 8.30	Tageskasse Kaffee/Gipfeli	Besuch der Ausstellung
09.00	Eröffnung	Katja Reichenstein Moderation
09.05	Die Führungskraft, die keine ist.	Philippe van Driel
09.40	Auswirkungen der Coronapandemie auf den OP – Ergebnisse einer Umfrage aus der Schweiz und Deutschland	Thomas Wytrieckus Timo Thimm
10.20	Kaffeepause	Besuch der Ausstellung
10.50	Simulation im OP – Warum?	Dr. Andreas Bartenstein Marianne Zorzi
11.15	Zaubercode IPC: Interprofessionelle Zusammenarbeit im OP	Prof. Dr. Renate Tewes
11.55	Podiumsdiskussion	Referenten vom Vormittag
12.15	Mittagspause	Besuch der Ausstellung
13.15	«Ein Team – ein Ziel»: durch Selbstevaluation und Feedback die Compliance mit der Checkliste nachhaltig verbessern.	Anita Imhof
14.00	Interaktive Splash Show	Corinne Sutter
14.50	Schlusswort	Sebastian Bayer Vizepräsident LOPS

Gratis Shuttlebus zum Bahnhof nach Kongressende



STERIS products help minimize the complexity that consumes daily life in the OR and allow you to focus on what matters most: delivering uncompromised patient care.

HexaVue

OR Integration Systems



KERNA™

General Surgical Tables



XLED™

Surgical Lights



While you focus on patients, we're focusing on you.



Die Fachleute am Rednerpult, Moderation Katja Reichenstein



Mirco Vitr «Die Zukunft ist digital: Das Potential von smarten Lösungen»

Dr. Mirco Vitr ist Mitgründer und Geschäftsführer der IT4process GmbH, die Softwarelösungen und Beratungsdienstleistungen zur Planung, Steuerung und Optimierung im Health-care-Bereich anbietet. Dr. Vitr studierte an der RWTH Aachen und dem M.I.T. in Boston, MA, U.S.A und promovierte an der RWTH im Bereich Prozessplanung und -optimierung. Seit über 12 Jahren ist Dr. Vitr im Bereich Healthcare tätig.



Beate Ninow «Worauf es ankommt: eingriffsbezogene Anforderungen im OP. Eine qualitative Studie.»

Seit September 2016 Pflegeexpertin der Betriebsplattform OP am Universitätsspital Zürich. September 2021 Start vom CAS Shared Leadership - Shared Governance an der Careum Hochschule Gesundheit in Zürich. Im Sommer 2020 Abschluss vom Masterstudium Pflegewissenschaft ANP acute care an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) in Salzburg. Intermediate Care Kurs 2016 an der aargauischen Fachschule für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege. Beratende Operationsschwester in der Orthopädie/ Neurochirurgie & Sterilisationsabteilung im Muhimbili Orthopaedic Institute Dar es Salaam in Tansania von 2003 bis 2005. Verkürzte TOA Ausbildung in Kantonsspital Aarau von 2000 bis 2002. Krankenpflegeausbildung in Berlin von 1995 bis 1998. Nach einem Jahr Tätigkeit in einem Berliner Krankenhaus im OP konnte ich meine praktischen Erfahrungen an verschiedenen Orten in der Schweiz sammeln.



PD. Dr. Franz Immer «Organspende und Transplantation: Quo Vadis?»

Nach dem Abschluss des Studiums der Humanmedizin 1993 absolvierte Franz Immer eine Facharzt Ausbildung in Herz- und thorakaler Gefässchirurgie. Er erhielt 2007 die Vena Docendi der Universität Bern, wo er als Oberarzt Herz- und Gefässchirurgie und Leiter Klinische Forschung auf der Klinik für Herz- und thorakale Gefässchirurgie unter Chefarzt Prof. T. Carrel tätig war. Seit dem 1. Mai 2008 ist Franz Immer Direktor von Swisstransplant, Schweizerische Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation in Bern. Er engagiert sich als Experte auf den Gebieten der Organ-, Gewebe- und Zellspende sowie der Transplantation in zahlreichen Gremien. Als Delegierter der Schweiz im Europarat ist er Vorsitzender des Europäischen Komitees für Organtransplantation (European Committee on Organ Transplantation, CD-P-TO). Daneben präsidiert er die Plattform FOEDUS (European Organ Exchange Organisation), ein Zusammenschluss europäischer Länder zur Förderung des grenzübergreifenden Organaustauschs.



Natalie Dobler « Ambulantes Operieren »

Geschäftsleitung OpSolutions
Geschäftsleitung ambulantes Operationszentrum Christoffel AG



Prof. Dr. med. Gregor J. Kocher « Chirurgische Rauchgase im Op – Bedeutung für die Gesundheit des Op-Personals »

Position: Chefarzt / Head of Clinical Thoracic Surgery (09/2019 – present)
Past Position: 01/2016-09/2019 Stv. Chefarzt/Deputy Head of Department
Postgraduate training: 01/2006 – 01/2008 Department of General Surgery Spital Uster (Prof. Dr. med. G. A. Melcher) | 02/2008 – 05/2010 Department of General Surgery Kantonsspital Winterthur (Prof. Dr. med. M. Decurtins) | 06/2010 – present Division of Thoracic Surgery, University Hospital Bern | 01/2012: Swiss Board Certification for General Surgery (FMH) | 11/2015: Swiss Board Certification for Thoracic Surgery (FMH) | 08/2017: Venia docendi (Privatdozent/Lecturer), University of Bern, Switzerland | 07/2019: Member of the European Board of Thoracic Surgery (MEBTS) | 10/2019: Completion of international MBA program (U.K.) with focus on international healthcare management | 12/2020 Promotion to Professor of Thoracic Surgery, University of Bern, Switzerland



Prof. Heike Bruch « Arbeitsentwicklung in Krisenzeiten »

Prof. Heike Bruch ist seit 2001 Professorin und Direktorin am Institut für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen. Seit 2006 hat sie ausserdem die wissenschaftliche Leitung für TOP JOP – eine Initiative zur Auswahl des besten mittelständischen Arbeitgebers Deutschlands – inne. Ihre Forschungsinteressen beinhalten Managerhandeln, Leadership sowie Organisationale Energie und Arbeitgeberexcellence. Sie hat sich nach der Corona-Krise auch auf die Arbeitsentwicklung in Krisenzeiten fokussiert. Sie ist überzeugt, dass Covid19 den neuen Arbeits- und Führungsmodellen neuen Schub verleiht, insbesondere auf der Teppichetage (Interview im «Alpha» des Tages-Anzeigers vom 9.5.2020.) Sie hat mehrere wissenschaftliche Preise gewonnen, diverse Bücher geschrieben sowie mehr als fünfzig Zeitschriften- und Buchbeiträge veröffentlicht.



Katja Reichenstein, Moderation

Katja Reichenstein verfügt über eine langjährige Erfahrung als Event- Talk- und Radiomoderatorin. Besonders zeichnen sie ihre Stimm- und Bühnenpräsenz sowie ihre Mehrsprachigkeit aus. Problemlos kann sie einen Anlass in akzentfreier Dreisprachigkeit bestreiten. Die diplomierte Pflegefachfrau war 2003 - 2008 Redaktorin, Reporterin und Moderatorin bei «Radio Basilisk» und gestaltete und moderierte Informationsendungen. Ab 2005 leitete und moderierte sie eine wöchentliche Live-Kultursendung auf dieser Frequenz.

Die Fachleute am Rednerpult, Moderation Katja Reichenstein



Philippe van Driel « Die Führungskraft, die keine ist »

Geschäftsführer der PHVD GmbH, gelernter Psychiatriepflegefachmann, Dozent, Coach, Supervisor, Vater dreier Kinder, glücklicher Ehemann, treuer Freund und stets an neuen Herausforderungen interessiert.

« Lernen beginnt dort, wo die Komfortzone aufhört »



Thomas Wytrieckus « Auswirkungen der Coronapandemie auf den OP – Ergebnisse einer Umfrage aus der Schweiz und Deutschland »

Beruf: Krankenpfleger seit 1984, Fachweiterbildung Uni Giessen | **Tätigkeiten:** OP-Fachpflegekraft in verschiedenen Kliniken mehrere Stationen als Leitung der OP Pflege in der Orthopädie und THG | OP Managementaufgaben in verschiedenen Kliniken der Regel, Maximal- und Universitätsversorgung in Deutschland seit 17 Jahren | **Aktuelle Aufgabe:** OP Manager und GBL OP/AEMP Kliniken Maria Hilf Mönchengladbach | **Akad. Abschluss:** Dipl. Pflegewirt (FH), MHBA | **Nebenbei:** Leitung AG Personal des VOPM und des Bundesverbandes Pflegemanagement in Deutschland



Timo Thimm « Auswirkungen der Coronapandemie auf den OP – Ergebnisse einer Umfrage aus der Schweiz und Deutschland »

Oktober 2020 – heute: Leiter medizintechnische Dienste und Akutpflege Stationen SRO und GOAG, Mitglied der Direktion | April 2018- September 2020: Leiter medizintechnische Dienste und Akutpflege Stationen, Mitglied der Direktion | April 2017- heute: LOPS Vorstand | November 2016- März 2018: Leiter medizintechnische Dienste, Mitglied der Direktion | März 2014- Oktober 2016: Ressortleiter OP- Zentrum, Mitglied der Direktion | Oktober 2012- Februar 2014: Ressortleiter OP- Zentrum | Januar 2012- September 2012: Bereichsleitung OP/ZSVA | September 2004 Dezember 2011: TOA mit Fachverantwortungen



Dr. Andreas Bartenstein « Simulation im OP – Warum? »

Facharzt für Kinderchirurgie, Universitätsspital Bern, Inselspital, in Weiterbildung zum Master of Medical Education, Universität Bern. Ärztlicher Verantwortlicher Berner Simulations Centrum (BeSiC) der Kinderklinik am Inselspital Mitinitiator für Polytrauma-Simulations-Training und Kinder-OP-Simulation



Marianne Zorzi

« Simulation im OP – Warum? »

Dipl. Expertin Anästhesiepflege NDS HF, Verantwortliche Simulation BeSiC



Prof. Dr. Renate Tewes

« Zaubercode IPC: Interprofessionelle Zusammenarbeit im OP »

Renate Tewes ist Professorin für Pflegewissenschaft und Pflegemanagement an der Ev. Hochschule Dresden. Sie gründete 2008 die Unternehmensberatung CROWN COACHING INTERNATIONAL und trainiert, coacht und berät Führungskräfte aller Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Prof. Tewes ist Ausbilderin für LEO Führungstrainings, sowie für Case Management. Ihr Buch «Führungskompetenz ist lernbar» gehört zu den Bestsellern. Gerade erschienen sind die Bücher «Innovative Personalentwicklung im Gesundheitswesen» (Springer Berlin) und «Innovative Staff Development in Healthcare» (Springer London). Die gesunde interprofessionelle Kommunikation und Zusammenarbeit (IPC) ist ihr ein Herzensanliegen.



Anita Imhof

« Ein Team – ein Ziel»: durch Selbstevaluation und Feedback die Compliance mit der Checkliste nachhaltig verbessern »

Anita Imhof ist Leiterin des nationalen Pilotprogramms «progress! COM-Check – Sichere Chirurgie» bei Patientensicherheit Schweiz. Als diplomierte Pflegefachfrau und Pflegeexpertin (Höfa II) arbeitete sie in den Bereichen Kinder- und Erwachsenenmedizin und zuletzt als Abteilungsleiterin der Herzchirurgie am Universitätsspital Basel. Nach dem Studium in Angewandter Psychologie mit Masterabschluss an der ZHAW entwickelte sie Qualitätsmessinstrumente für verschiedene Fachbereiche im Gesundheitswesen.



Corinne Sutter

« Interaktive Splash Show »

Corinne Sutter arbeitet seit Jugendzeit als freischaffende Künstlerin. Menschen und somit Gesichter hatten es ihr schon früh besonders angetan, und gepaart mit einer Vorliebe für verschmitzt spritzigen Witz war bald eine Karikaturistin geboren. Das Video zu Corinnes Auftritt bei den Grössten Schweizer Talenten ging viral und wurde inzwischen mehrere hundert Millionen Mal angesehen auf verschiedenen Plattformen der sozialen Medien. Seither performt sie vorwiegend als Speed Painter, oft in Verbindung mit andern künstlerischen Tätigkeiten wie den Live-Karikaturen oder thematischen Live-Zeichnungen. Im Atelier konzentriert sie sich auf die Malerei und widmet sich künstlerischen Kooperationen.

Lehrreiche Bildungsangebote für Arbeitstätige im Gesundheitswesen aus den Bereichen OP-Management, Führung und Basispersonal

OP-Managementausbildung OPM - Diplomierte OP-Managerin / Diplomierter OP-Manager

OP-Management ist mehr als nur Koordination der OP-Programme. Dieser praxisnahe Lehrgang befähigt die Diplomierte OP-Managerin / den Diplomierten OP-Manager, die materiellen und personellen Ressourcen optimal zu nutzen.

OP-Management ist mehr als nur Koordination der OP-Programme. Dieser praxisnahe Lehrgang befähigt die Diplomierte OP-Managerin / den Diplomierten OP-Manager, die materiellen und personellen Ressourcen optimal zu nutzen.

Der Lehrgang Diplomierte OP-Managerin / den Diplomierten OP-Manager wird gemeinsam von der Vereinigung für leitendes OP-Personal (LOPS) und H+ Bildung angeboten.

Weitere Informationen zum Lehrgang: lops.ch/bildung/op-managementausbildung-opm/

Basiskurs OP-Lagerungspflege

Erwerben von professionellen Handlungskompetenzen in der OP-Lagerung

Im Basiskurs OP-Lagerungspflege erwerben Sie die nötigen Kompetenzen, um Patientinnen und Patienten während des Aufenthalts im OP-Trakt selbstständig oder in Delegation zu versorgen und eigenverantwortlich und/oder in Delegation in der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen zu versorgen. Zusammen mit dem Operationsteam stellen Sie die Patientensicherheit sowie die perioperativen Prozesse sicher.

Das Angebot wird in Kooperation mit der Vereinigung für leitendes OP-Personal und OP-Management (LOPS) sowie den Universitätsspitalern Bern (Inselspital) und Basel durchgeführt. Der Unterricht wird durch ausgewiesene Expertinnen und Experten gestaltet.

Weitere Informationen zum Basiskurs: lops.ch/bildung/basiskurs-op-lagerungspflege/

Basiskurs Perioperative Assistenz (POA)

Der Basiskurs richtet sich an Personen, die professionelle Handlungskompetenzen im perioperativen Aufgabenbereich im OP anstreben

Im Basiskurs Perioperative Assistenz erwerben die Teilnehmenden die nötigen Kompetenzen, um selbständig und eigenverantwortlich und/oder in Delegation das dipl. OP-Fachpersonal zu unterstützen und die Patientinnen und Patienten während des Aufenthalts im OP-Trakt in Zusammenarbeit mit dipl. OP-Fachpersonal zu versorgen. Zusammen mit dem Operationsteam stellen Sie die Patientensicherheit sowie die perioperativen Prozesse sicher.

Der Basiskurs wird in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern LOPS – Vereinigung für leitendes OP-Personal und OP-Management, dem Universitätsspital Bern und dem Universitätsspital Basel angeboten.

Weitere Informationen zum Basiskurs: lops.ch/bildung/basiskus-perioperative-assistenz-poa/

Zertifikatslehrgänge

Bereit für die Spezialisierung im OP?

Im Zertifikatslehrgang Spezialisierung Perioperative Assistenz (POA)

erwerben die Teilnehmenden Zusatzkompetenzen für alle unsterilen Massnahmen und perioperativen Prozesse beim ambulanten Operieren. Selbstständig und eigenverantwortlich führen sie die Begleitung und Betreuung der Patientin, des Patienten sowie allen Vor- und Nachbereitungen aus. Durch die interprofessionelle Zusammenarbeit stellen sie die Patientensicherheit und effiziente Abläufe sicher.

Weitere Informationen:

lops.ch/bildung/zertifikatslehrgang-spezialisierung-perioperative-assistenz-poa/

Im Zertifikatslehrgang Spezialisierung OP-Lagerungspflege

erwerben die Teilnehmenden Zusatzkompetenzen in chirurgischen Spezialgebieten, um selbstständig und eigenverantwortlich und/oder in interprofessioneller Zusammenarbeit komplexe, anspruchsvolle Patientenlagerungen auszuführen. Sie lernen den Umgang und Einsatz mit hochtechnologischen Medizinalgeräten im Hochpräzisions-OP. Zusammen mit dem interprofessionellen OP-Team stellen sie die Patientensicherheit sowie die perioperativen Prozesse im hochspezialisierten OP sicher.

Weitere Informationen: lops.ch/bildung/zertifikatslehrgang-spezialisierung-op-lagerungspflege/



Alle Bildungsangebote sowie die aktuellen Events finden Sie unter www.lops.ch

Informationen

Teilnahmegebühren	2 Tage inkl. Apéro und Gesellschaftsabend	Mitglieder LOPS/SBVTOA Nichtmitglieder Studierende	Fr. 445.– Fr. 495.– Fr. 200.–
	1 Tag exkl. Apéro und Gesellschaftsabend	Mitglieder LOPS/SBVTOA Nichtmitglieder Studierende	Fr. 245.– Fr. 295.– Fr. 110.–
	Apéro mit Gesellschaftsabend	Bei Buchung für 1 Tag	Fr. 90.–
	Tageskasse	plus Fr. 10.- / Person	
Mitglieder und Studierende	Rabatt nur nach Vorweisen der Mitglieder- und Studentenausweise		
Anmeldung	Online unter: Anmeldeschluss:	www.lops.ch 30. Oktober 2021	
Anmeldebestätigung	Die Anmeldebestätigung und der Code für den Bezug des Zugtickets werden nach eingegangener Tagungsgebühr zugeschickt		
Annullierung	20 bis 10 Tage vor Kongressbeginn: 50 % der Tagungsgebühr fällig 10 bis 0 Tage vor Kongressbeginn: 100 % der Tagungsgebühr fällig		
Fotoaufnahmen	Während der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen gemacht. Möchten Sie darauf nicht abgebildet sein, nehmen Sie bitte direkt mit dem Fotografen Kontakt auf.		
Inbegriffen	Tolle Referenten zu aktuellen Themen Interessante Industrieausstellung Wettbewerb organisiert durch LOPS Übersetzung: Die Kongresssprache ist Deutsch. Die Übersetzung ins Italienische ist gewährleistet Reise mit dem Zug (2. Klasse) ab/zu Wohnort Verpflegung während der Kongresstage (Kaffeepausen und Mittagessen) Shuttle zum Bahnhof am Ende des Kongresses Essen und Unterhaltung am Gesellschaftsabend inkl. Apéro (Bei Buchung beider Kongresstage inbegriffen) Es unterhält Sie: «DDC» und «Corinne Sutter» Ausklang an der Bar mit DJ (Getränke auf eigene Kosten)		
Programm	online unter: www.lops.ch		
Auskunft	Davos Congress, Talstrasse 41, 7270 Davos, 081 415 21 63 Der Kongress wird vom Vorstand der Vereinigung LOPS in Zusammenarbeit mit Davos Congress organisiert		
Covid-Info	Ein Hygienekonzept für die Durchführung des Kongresses und der Ausstellung ist vorhanden. Die Eintrittskontrolle für den Kongress findet gemäss den 3-G Regeln statt. Es finden keine Testungen vor Ort statt. Sollte der Kongress nicht stattfinden können, wird die Teilnahmegebühr erstattet.		

Gesellschaftsabend



DDC BREAKDANCER

DDC steht für bis zu 40 durchtrainierte Beine und mindestens 20 begnadete Körper. Als deutsche Meister, Europameister und 2fache Weltmeister im Breakdance haben sich die Tänzerinnen und Tänzer der DDC, seit ihrer Gründung im Jahr 1999 in Schweinfurt, alle relevanten Titel erlangt.

Etwas crazy ist ganz nah an wundervoll! Das Motto der DDC ist Programm und Versprechen ans Publikum zugleich. Denn was dieser verrückte Haufen hochtalentierter Tänzer auf die Bühne bringt, ist tatsächlich einfach wundervoll: Völlig losgelöst von bekannten Konzepten und Genre-Grenzen entstehen seit Jahren erfolgreiche Crossover-Shows, die mittlerweile Menschen auf der ganzen Welt begeistern. Ob «Breakin' Mozart» oder «Breakdance in Lederhosen» – die DDC Breakdancer beherrschen die Verschmelzung von Gegensätzen wie keine anderen. Mit mutigen Ideen, viel Kreativität, ihrem vielfach ausgezeichneten Talent und der entscheidenden Prise liebenswerter Verrücktheit, sind sie einfach außergewöhnlich.



INFORMATION

WEITERBILDUNG AUSBILDUNG

BILDUNG KONGRESS

UNTERSTÜTZUNG

TEAM BILDUNG

LERNEN SIE UNS KENNEN!

WWW.LOPS.CH

FÜHRUNG LEITEN OPS

OP MANAGEMENT

SPEZIALISTEN INDIVIDUELL

NETWORKING

ANGEBOTE MANAGEMENT